



Leitfaden Verlagswesen: Vom Exposé bis zum Buch

Wie finde ich einen Lektor? Wieviel Zeit nimmt ein Lektorat in der Regel in Anspruch - und was kostet es mich?

Einen geeigneten Lektor zu finden, besteht eigentlich aus zwei Schritten. Eine Erstausswahl an Lektoren zu finden ist, kein großes Problem. Man kann einerseits die einschlägigen Suchmaschinen im Internet verwenden, und findet z.B. mit dem Suchbegriff 'Lektorat' eine ganze Reihe an möglichen Lektoren. Eine andere empfehlenswerte Anlaufstelle ist die Internetseite des Verbandes der freien Lektorinnen und Lektoren (VFLL), die man unter www.vfll.de erreicht. Generell ist diese Homepage rund um das Thema Lektorat als Informationsbörse sehr interessant. Darüber hinaus gibt es auch noch die Möglichkeit, gezielt nach Lektoren aus diesem Verband zu suchen. Über die Detailsuche auf der Internetseite kann man über eine Vielzahl von Kriterien nach passenden Lektoren suchen.

Eine weitere praktische Funktion ist Möglichkeit eine Lektoratsanfrage zu erstellen, die über den VFLL, dann an ca. 300 Lektoren versendet wird. Daraufhin können sich die interessierten Lektoren mit dem Anfragsteller in Verbindung setzen.

An diesem Punkt habt Ihr nun wahrscheinlich eine Vielzahl von möglichen Lektoren, die für Euch in Frage kommen könnten. Allerdings ist die Auswahl des richtigen Lektors die schwierigste Übung. Welchen Lektor Ihr auswählt, hängt natürlich auch entscheidend davon ab, welche Anforderungen Ihr an das Lektorat stellt. Sofern Euch ein 'einfaches' Lektorat reicht, also die Prüfung grundsätzlicher sprachlicher Zusammenhänge und offensichtlich unlogischer Bestandteile / Abläufe Eures Skriptes, dann habt Ihr eine recht große Auswahl an Lektoren, weil hier meist keine Spezialkenntnisse oder besondere Erfahrungen notwendig sind. Je spezieller jedoch Eure Anforderungen sind, umso schwieriger wird die Auswahl. Auf jeden Fall solltet Ihr immer einen Lektor suchen, der bereits möglichst viel Erfahrung mit vergleichbaren Texten hat. In aller Regel sollte der Lektor dies auch mit entsprechenden Referenzen nachweisen können.

Die Frage, wie lange ein Lektorat benötigt, lässt sich natürlich nur am konkreten Einzelfall beantworten. Die Dauer für ein Lektorat (und damit in aller Regel auch die Kosten) hängen meist von folgenden Kriterien ab:

- wie umfangreich soll das Lektorat sein (nur das 'Mindeste' oder z. B. auch die Überprüfung von genannten Quellen bzw. wissenschaftlichen Fakten)
- dem Umfang des Manuskriptes bzw. der zu lektorierenden Teile (mitunter kann es z. B. Sinn machen, ein Manuskript auf verschiedene Lektoren aufzuteilen)
- dem 'Schwierigkeitsgrad' Eures Textes (wer gerne Schachtelsätze über ein halbe Seite oder länger verfasst, wird dies auch beim Lektorat zu spüren bekommen ;-)
- der Erfahrung und dem Können des Lektors

Für durchschnittlich anspruchsvolle Manuskripte kann man mit einem Zeitaufwand von ca. 5-7 Seiten/Stunde rechnen. Das ist aber wirklich nur ein sehr grober Ansatz und orientiert sich an einem Lektorat inkl. der Prüfung von Stil und Ausdruck. Hat man ein Manuskript mit 200 Seiten, käme man auf etwa 30-40 Stunden (mindestens) reine Lektoratszeit. Natürlich müsst Ihr auch noch Vor- und Nachlaufzeiten einberechnen. Zwei Wochen sollte man mindestens veranschlagen, was aber nicht bedeutet, dass der Lektor tatsächlich die ganze Zeit an Eurem Manuskript sitzt.

Womit die Frage nach den Kosten für ein Lektorat bleibe. Einen generellen Überblick könnt Ihr Euch auch über die o.g. Internetseite des VFLL verschaffen. Der Verband gibt auch für seine Lektoren umfangreiche Tips zur



Leitfaden Verlagswesen: Vom Exposé bis zum Buch

Berechnung von Lektoraten, die für alle Interessierten frei zugänglich sind.

Es gibt üblicherweise zwei Berechnungsmethoden für Lektorate. Entweder vereinbart man einen Stundensatz (oder Tagessatz) für den Lektor, oder es wird auf der Basis eines Preises pro Normseite abgerechnet. Die Bandbreite der Honorare ist natürlich groß, und als Mindestwert pro Stunde sollte man mit ca. 30-40 Euro kalkulieren. Je spezieller Eure Anforderungen sind, umso höher werden die Honorare ausfallen. Für ein durchschnittlich anspruchsvolles Manuskript von ca. 200 Seiten kann man also gut und gerne ca. 1.500 bis 2.000 Euro für das Lektorat einkalkulieren. Letztlich ist das aber natürlich von vielen Dingen abhängig, nicht zuletzt von Eurem Verhandlungsgeschick.

Eine Anmerkung zum Thema Honorarverhandlung möchte ich noch machen. Ein gutes Lektorat wird immer eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Natürlich könnt Ihr versuchen, den Lektor auf ein möglichst geringes Honorar herunterzuhandeln, oder ihm klare Vorgaben machen, wie lange das Lektorat maximal dauern darf. Allerdings solltet Ihr Euch bewusst sein, dass dies aus verständlichen Gründen meist Auswirkung auf die Qualität des Lektorats haben wird. Letztlich bezahlt Ihr die Zeit des Lektors, unter Berücksichtigung seiner Fachkenntnisse. Je knapper Ihr beim Lektorat kalkuliert, umso knapper wird meist auch das qualitative Ergebnis des Lektorats ausfallen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).